

## Demminer Bockbrauerei Akt.-Ges. in Demmin.

**Gegründet:** 22./12. 1908; eingetr. 16./1. 1909. Gründer, welche sämtl. Aktien übernommen haben: Witwe Luise Kossow, geb. Voigt, Demmin, Frau Bürgermeister Davids, Anna geb. Kossow, Wismar; Kaufm. Herm. Völcker, Düsseldorf; Frä. Emmy Völcker, Braumeister Artur Schröder, Buchdruckereibes. Dr. Wilh. Gesellius, Demmin, sowie 61 weitere Personen, meistens von Demmin. Die Akt.-Ges. hat die bisherige Brauerei der Witwe Luise Kossow, geb. Voigt, übernommen, u. zwar: a. das eigentliche Brauereigrundstück mit Gärten, ein Wohnhaus an der grossen Wollweberstrasse mit Gärtnerei, eine Peenewiese in Meyenkrebs u. einen Platz am Kahldenbollwerk, dazu Fässer u. Gebinde, Bierapparate u. Flaschen, Pichereianlagen, Werkstätteneinricht. u. Fuhrwerke zum Gesamtwerte von M. 400 000. Hiervon sind M. 313 000 auf Hypoth. verrechnet, M. 20 000 werden bar gezahlt; der Rest von M. 67 000 gilt als Einlage für 53 Aktien A u. 28 Aktien B; b. das lebende und tote Brauereinventar, die vorhandenen Vorräte an Betriebsmaterialien u. Waren zum Inventurwert von M. 40—50 000, wofür der Witwe Luise Kossow 40 Aktien A zum Nennbetrage gewährt werden, während der Rest bar bezahlt wurde. Ausserdem haben nachstehende Aktionäre die Löschung von M. 46 800 Hypoth. auf den Grundstücken zu a bewilligt u. für diese Einlagen Aktien erhalten für c. Frau Bürgermeister Davids; M. 15 000 Hypoth. 15 Aktien A; d. Herm. Völcker für M. 21 800 Hypoth. 21 Aktien A u. 4 Aktien C; e. Frä. Emmy Völcker für M. 10 000 Hypoth. 10 Aktien A.

**Zweck:** Der Erwerb und Betrieb der bisher unter der Firma „Demminer Bockbrauerei Johs. Kossow“ betriebenen Bierbrauerei.

**Kapital:** M. 300 000 in 260 Inh.-Aktien A à M. 1000, 60 Nam.-Aktien B à M. 500 und 50 Nam.-Aktien C à M. 200. Am 30./9. 1909 M. 84 650 noch nicht eingez. **Anleihe:** M. 266 200.

**Geschäftsjahr:** 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj.

**Stimmrecht:** 1 Aktie A = 1 St.; Inhaber von Aktien B u. C haben bis zu M. 1000 Akt.-Besitz nur eine Stimme, für jede angefangenen M. 1000 Akt.-Besitz je eine weitere Stimme; kein Aktionär kann mehr als 10 Stimmen auf sich vereinigen.

**Bilanz am 30. Sept. 1909:** Aktiva: Grundstück u. Gebäude 270 836, Masch. u. Apparate 106 490, Lagerfastagen u. Brauerei-Utensil. 28 630, Pferde u. Wagen, Geschirrutensil. 8210, Bureauutensil. u. sonst. Inventar 2665, Transportfastagen u. Flaschen 8230, Debit. einschl. Bankguth. 37 667, Kassa 77, noch nicht einberufene Aktien-Einz. 84 650, Malz-, Hopfen-, Bier- u. sonst. Vorräte 44 836. — Passiva: 300 000, Hypoth. 266 200, Kredit. 26 053, Gewinn 38. Sa. M. 592 291.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Malz, Hopfen u. Betriebsmaterial 45 048, Brausteuer 7458, Betriebslöhne 8261, Eis- u. sonst. Betriebsunk. 2434, Hypoth.-Zs. 8618, Gehälter u. Vertriebslöhne 9044, Gespannunterhalt. 4121, Geschäftsunk. 6849, Abschreib. 10 194, Gewinn 38. — Kredit: Bier u. Treber 99 888, Mieten 2037, Zs. 142. Sa. M. 102 068.

**Dividende 1908/09:** 0%.

**Direktion:** Braumeister Artur Schröder, Ewald Schuld.

**Aufsichtsrat:** Dr. Wilh. Gesellius, Oswald Ruffert, Herm. Freimuth, Dr. Paul Behneke, Franz Beckers, Heinr. Siems, F. Niendorff.

## Dessauer Actien-Brauerei „Zum Feldschlösschen“

in Dessau i. Anhalt.

**Gegründet:** 5./11. 1895. Letzte Statutänd. 27./7. 1903. Die Ges. übernahm als Einlage die Firma „Brauerei zum Feldschlösschen Fr. Robitzsch“ nebst Restaurationen Hoffjäger u. Prinz Heinrich in Dessau nach dem Stande vom 30./9. 1894 für M. 1 033 688, sie übernahm ferner die Passiven von M. 33 532, Hypoth. M. 176 000 und gewährte zur Ausgleichung 100 Aktien à M. 1000 und bar M. 724 155. Ferner erwarb die Ges. 1896 die Brauerei und Mälzerei von Max Peters in Dessau nebst Eishaus in Jonitz und Kellerei in Zerbst für zus. M. 914 380. (Inzwischen wieder verkauft.) 1906 Erwerb des Etablissements Krystallpalast in Dessau für M. 369 000 inkl. M. 250 000 Hypoth. Zur Zeit besitzt die Ges. 7 Restaurations- u. Niederlage-Grundstücke. Der Bruttogewinn für 1906/07 betrug M. 24 849. Um die erforderlichen Abschreib. sowie abzubuchende zweifelhafte Posten zu decken, wurde der Delkr.-F. von M. 20 000 und teilweise auch der Spec.-R.-F. von M. 40 000 herangezogen, und es dienten hiernach M. 39 629 zu ordentl. Abschreib., M. 26 243 als besondere Abschreib. auf Dubiose, auf Wirtschafts- u. Niederlagsgrundstücke, wonach M. 18 977 als Rest der Specialreserve verblieben, die einem neu gebildeten Delkr.-F. zugeführt wurden, der aber 1908 mit dem Gewinn von M. 3964 zur Abschreib. auf Hypoth. u. Darlehen Verwendung fand.

**Zweck:** Herstellung von Malz, Bier und deren Nebenprodukten. Der Betrieb ist 1903 in der durch Erweiterungen (neue Sudhausanlage etc.) vergrösserten, ehemals Robitzsch'schen Brauerei vereinigt; das Anwesen der Peters'schen Brauerei ist bereits ganz veräussert. Bierabsatz 1895/96—1904/05: 38 263, 37 639, 38 420, 35 797, 35 377, 35 780, 32 550, 32 342, 33 826, 32 500 hl; später jährl. ca. 30 000 hl.

**Kapital:** M. 780 000 in 780 abgest. Aktien à M. 1000. Urspr. M. 600 000, erhöht lt. G.-V. v. 28./3. 1896 zwecks Erwerb der Peters'schen Brauerei in Dessau um M. 700 000 (auf M. 1 300 000) in 700 ab 1./10. 1895 div.-ber. Aktien, begeben zu pari. Zwecks Tilg. der Unterbilanz (30./9. 1902 M. 104 191) und zu Abschreib. auf die Anlagen der ehemals Peters'schen Brauerei, in